

zuletzt aktualisiert am: 11.11.2011

URL: <http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/mettmann/nachrichten/1000-jahre-kirchengeschichte-1.2548927>



Erkrath

1000 Jahre Kirchengeschichte

VON SUSANN KRÜLL - zuletzt aktualisiert: 11.11.2011

Erkrath (RP). Die Katholischen Gemeinden in Erkrath arbeiten mit zwei Historikerinnen an einer Dokumentation. 2013 soll das Werk fertig sein. Studenten sollen bei der Recherche helfen. Sponsoren werden dringend gebraucht.

Ein ehrgeiziges Gemeinschaftsprojekt haben die Katholischen Kirchengemeinden aus Erkrath mit den Historikerinnen Erika Stubenhöfer, Leiterin des Stadtarchivs, und Dr. Karen Bayer sich vorgenommen. "Die Geschichte der Katholischen Kirchengemeinden in Erkrath" lautet der Arbeitstitel des Buchs, das möglichst bis Herbst 2013 erschienen sein soll. Pfarrer Ernst hatte vor gut einem Jahr Erika Stubenhöfer seine Idee vorgestellt und sie dafür begeistern können: "Das sind rund 1000 Jahre Geschichte, die wir aufbereiten müssen. Der Schwerpunkt wird auf der Geschichte der Katholischen Kirche liegen. Natürlich wird auch die der Evangelischen und Jüdischen Gemeinde sowie die Stadtgeschichte beleuchtet und eine Einordnung in den weltpolitischen Kontext erfolgen."



Werben für ihr Buchprojekt (v.l.): Michael Stephan, Vorsitzender der Stiftung St. Johannes, Historikerin Erika Stubenhöfer sowie Christoph Biskupek und Günter Ernst von der Katholischen Kirchengemeinde.
Foto: Michael Nacke

INFO

Ansprechpartner

Wer Fotos, Gemälde, Zeichnungen sowie Dokumenten aus seinem privatem Besitz zur Verfügung stellen kann, wendet sich an:
Günter Ernst, Tel. 0211 41142, pfarrbuero-erkath@katholisch-erkath-unterbach.de
Christoph Biskupek, Tel. 02104 40438, pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de
Ansprechpartner für Spenden: Michael Stephan, Tel. 0211 9242981, ms.stephan@gmx.de

Sütterlin entziffern

Zusammen mit Dr. Bayer, die wie sie die Arbeit ehrenamtlich begleiten wird, hat sie bereits die Einteilung der Kapitel vorgenommen. Für deren wissenschaftliche Aufarbeitung möchte das Team, zu dem neben Pfarrer Günter Ernst auch sein Hochdahler Kollege, Pastor Christoph Biskupek, gehört, Studierende gewinnen, die einzelne Themen als Abschluss- oder Doktorarbeit bearbeiten könnten. Für die Recherche werden das Erkrather Stadtarchiv und das der Diözese in Köln ebenso zu sichten sein wie die der

beiden Erkrather Gemeinden: "Unser Archiv ist bereits katalogisiert, in St. Franziskus sind die Arbeiten kurz vor dem Abschluss," berichtete Pfarrer Ernst, der anhand einer in Sütterlin verfassten Handschrift demonstrierte, dass es mit dem Auffinden allein nicht getan ist. Der Forschende muss die Handschriften im wahrsten Sinne des Wortes auch entziffern können.

"Dieses Werk wird Impulse geben, wie sich Menschen mit ihrer Stadt identifizieren können. Dem Projekt haftet nichts Rückwärtsgewandtes an. Das Gefühl, die Zukunft besser erkennen zu können, wenn man um die Vergangenheit weiß, teilen auch immer mehr junge Leute," unterstrich Pastor Biskupek. Aus eigenen Mitteln können die Gemeinden 30 000 Euro für Honorare und Druckkosten nicht finanzieren. So sind beide Seelsorger glücklich, in Michael Stephan, dem Vorsitzenden der Stiftung St. Johannes, einen Mitstreiter gefunden zu haben, der sich um Sponsoren kümmert: "Wir halten es für ein wichtiges Vorhaben. Diese Meinung teilen auch die Bürger, die ich bisher gesprochen habe," so Stephan, der mit der Hilfe der Gemeindemitglieder sowie Erkrather Bürgern und Geschäftsleuten andere Projekte realisiert hat. Dann könnten 700 bis 1000 Exemplare zu einem Preis von 19,80 Euro in zwei Jahren als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum liegen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)